Zeitschrift: Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendent pour les logisticiens

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 85 (2012)

Heft: 11

Vorwort: Ordre, contreordre, désordre

Autor: Haudenschild, Roland

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 25.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ordre, contreordre, désordre

Das Parlament in der Eidgenossenschaft, als direkt gewählte Volksvertretung und Legislative, hat gemäss Bundesverfassung eine starke Stellung. Die letzten Jahre sind gekennzeichnet durch einen kontinuierlichen Ausbau der parlamentarischen Oberaufsicht über Bundesrat und Bundesverwaltung, nicht zuletzt eine Folge diverser Affären. Relativ häufig sind in letzter Zeit auch Kontroversen zwischen Parlament und Bundesrat, die sich an bestimmten Finanz- und Sachfragen entzünden. Der Bereich der Schweizer Armee macht hier keine Ausnahme, insbesondere ist das Seilziehen um die Armeeausgaben zu erwähnen.

Der Armeebericht 2010 stellt fest, dass ein jährlicher Ausgabenplafond der Armee von 4,4 Mrd. Fr. nicht ausreicht, um grosse Beschaffungsprojekte zu realisieren.
Angesichts dessen erstaunt der Bundesbeschluss zum Armeebericht 2010 keineswegs; der Bundesrat hat demzufolge nachstehende Eckwerte bezüglich Armee einzuhalten: «Die Finanzierung muss bei einem Ausgabenplafond von 5 Milliarden Franken ab 2014 die Eckwerte sowie die Beseitigung der Ausrüstungslücken und die geplante Ersatzbeschaffung der Kampfflugzeuge (TTE) sicherstellen.»
Soweit der klare Auftrag (Ordre) vom 29. September 2011 des Parlaments an den Bundesrat.

Noch in der Medienmitteilung vom 30. November 2011 zum Typenentscheid für den Gripen spricht der Bundesrat von einem Armeebudget von 5 Mrd. Fr. Das VBS verfolgt das Projekt «Weiterentwicklung der Armee» (WEA) auf der Grundlage des Parlamentsbeschlusses vom Herbst 2011 weiter. Im Frühling kehrt jedoch der Wind plötzlich.

Der Bundesrat beschliesst (Contreordre) am 25. April 2012 folgendes:
- Der Ausgabenplafond für die Armee ist von 5 auf 4.7 Mrd. fr. zu reduzieren.
- Die Beschaffung neuer Kampfflugzeuge ist über einen Fonds zu finanzieren, dieser ist aus
  Dem Armeebudget mit jährlich 300 Mio. Fr. (während 10 Jahren) zu alimentieren.

(Das Parlament hat sich im Übrigen gegen eine Fonds-Lösung ausgesprochen).

Dies heisst im Klartext, dass neu mit einem Armeebudget von jährlich 4,4 Mrd. Fr. zu rechnen ist, bei einem Bestand von 100 000 Armeeangehörigen.
Damit ist die Unordnung (Désordre) angerichtet, die sich zu einer Kontroverse, um nicht zu sagen zu einem Streit zwischen Parlament und Bundesrat ausweitet.

An ihrer Sitzung vom 6. November 2012 befasst sich die Sicherheitspolitische Kommission des Nationalrates (SiK-N) mit der ganzen Angelegenheit. Sie kritisiert den Bundesrat, weil dieser sich bei den Armeeausgaben nicht an die Parlamentsbeschlüsse gehalten hat. Sie fordert, dass die Entscheide des Parlaments ohne Abstriche umgesetzt werden.

Die SiK-N beschliesst eine Motion einzureichen, die den Bundesrat beauftragt, den jährlichen Ausgabenplafond der Armee auf 5 Mrd. Fr. festzusetzen, wie es das Parlament beschlossen hatte. Sie beruft sich im Motionstext auf die Bundesverfassung, mit der Feststellung, es gehöre zu den Pflichten des Bundesrates, die Beschlüsse der Bundesversammlung zu vollziehen.

Eine der Konsequenzen ist, dass die Planung für das Projekt WEA zur Zeit nicht fortgesetzt werden kann bzw. durch neue Vorgaben sachlich und zeitlich verändert wird. Daneben spielt auch das geplante Konsolidierungs- und Aufgabenüberprüfungspaket 2014 eine nicht zu unterschätzende Rolle; das VBS ist von den Sparaufträgen 2014 bis 2016 nicht ausgenommen.

Man kann gespannt sein, wie das Seilziehen um die Armeeausgaben weitergeht, der Ablauf, allenfalls die Wiederholung von Befehl, Gegenbefehl, Unordnung ist keine Lösung.

Roland Haudenschild

Herausgegriffen
Die Geschäftsprüfungsdelegation 2

Der Logistiker
Oblt Nicolas Ruckstuhl 3

Im Blickpunkt
Beförderungsfeier V+T RS 47 4
Beförderungsfeier Ns/Rs RS 45 4
Abschlussfeier Log Ber Kp 104-3/2011 4
Beförderungsfeier Instandhaltungs RS 50 5
Beförderungsfeier Log OS 6

Meldungen aus der Armee
16 neue Berufsoffiziere 7
Sicherheitspolitische Kommission Ständerat 7
Jean-Paul Theler neuer C FUB 8
Winter RS 2012/13 8
Sitzung der Departements-Leitung VBS 8
Nationalrat pocht auf Parlamentsbeschluss 9
Kasernengespräch von Bundesrat Maurer 10

Fachtechnische Informationen
Die dumme Nuss 12

Die Redaktion
FLORY 13
Fotoreportage LBA 13
Inoffizielle Begriffe aus dem Militärdienst 14

SOLOG / SSOLOG
Der Zentralpräsident hat das Wort 19

SFV / ASF
Weiterausbildungsanlässe 2012 20
Sektion Graubünden 20
Section Romande 21
Sektion Nordwestschweiz 21
Sektion Bern 21
Sezione Ticino 21
Sektion Zentralschweiz 22

VSMK / ASCCM / ASCM
Aktuelles aus dem ZV 23
Sektion Aargau 23
Sektion Beider Basel 23
Sektion Berner Oberland 23
Sektion Ostschweiz 24
Sektion Rätia 24

ALVA
ALVA 24

Titelbild
Das Armeelogistikcenter Othmarsingen steht im Zentrum unserer Fotoreportage,
Quelle: KommunikationLBA

Umschlag Seite 2
Übersicht über die Standorte der LBA,
Quelle: Referat C LBA am Kasernengespräch im ALC-Grolley

Umschlag Seite 3
Impressionen aus dem ALC-Othmarsingen,
Quelle: Kommunikation LBA